Termine

Veranstaltungen des Naturschutzzentrums Ruhestein

Mit dem Jäger unterwegs

Der Förster und passionierte Jäger Günther Weissinger betreut seit nunmehr 20 Jahren ein Forstrevier im Ruhesteingebiet. In all den Jahren hat er vieles über die heimische Tierwelt, deren Lebensraumansprüche und besonders über die Gewohnheiten von Hirsch, Reh, Fuchs & Co. gelernt. Auch wenn Sie bei den Führungen die Tiere nicht direkt zu Gesicht bekommen, kann er Ihnen viele Anzeichen ihrer Anwesenheit zeigen: hier eine abgebissene Tannenknospe, dort eine abgeschabte Stelle in der Baumrinde und da ein kleines Büschel Haare. Es ist spannend, die Spuren und Zeichen unserer Wildtiere zu erkennen, sie lesen zu lernen und auf diese Weise etwas über ihre Lebensräume und ihr Verhalten zu erfahren.
Bestimmt werden Sie nach dieser Führung noch nicht der perfekte Trapper sein, aber vielleicht entdecken auch Sie einen Funken Jagdinstinkt in sich selbst. Jedenfalls erfahren Sie etwas über die Jagd, wie sie ausgeübt wird und warum sie wichtig ist. Nebenbei bekommen Sie noch nützliche Tipps zum Kauf von unbelastetem, heimischem Wildbret.

Termine:	25. Juni 2006, 1. Oktober 2006 (je sonntags)
Beginn:	16:00 Uhr
Dauer:	ca. 3 Stunden
Treffpunkt:	Naturschutzzentrum Ruhestein
Anmeldung:	erforderlich im Naturschutzzentrum
Teilnehmer:	Erwachsene
Unkostenbeitrag:	5,00 Euro (maximal 10,00 Euro pro Familie)
Führung:	Günther Weissinger (Amt für Waldwirtschaft Offenburg)
Veranstalter:	Naturschutzzentrum Ruhestein im Schwarzwald
Anschrift:	Schwarzwaldhochstraße 2, D-77889 Seebach
Telefon:	07449/91020 // Fax: 07449/91022
E-Mail:	naz.ruhestein@naturschutzzentren-bw.de

Fledermäuse – Tiere der Nacht

Wenn die Dämmerung hereinbricht, werden sie aktiv, die Fledermäuse. Mit Ultraschall und Echoortung ausgerüstet gehen sie auf die Jagd nach Insekten. Für uns bleiben diese heimlichen Jäger der Nacht meist verborgen, wenn wir nicht...

Aber halt! Diese Tricks werden erst verraten, wenn wir gemeinsam auf unserer Nachtwanderung den Fledermäusen nachspüren. Übrigens: Fledermäuse gehören zu den am meisten bedrohten Säugetieren Europas und genießen deshalb besonderen Schutz und Unterstützung: natürlich auch im Rahmen des Natura 2000-Konzeptes der EU.
Besondere Hinweise: Bitte ziehen Sie festes Schuhwerk an, damit Sie auch bei Dunkelheit sicher gehen können. Bei geeignetem Wetter wird der Exkursionsort mit Privat-PKW angefahren.

Termine:	29. Juli 2006, 12. August 2006, 19. August 2006 (je samstags)
Beginn:	20:00 Uhr
Dauer:	ca. 3 Stunden
Treffpunkt:	Naturschutzzentrum Ruhestein
Anmeldung:	erforderlich im Naturschutzzentrum (begrenzte Teilnehmerzahl: 25)
Teilnehmer:	für die ganze Familie (ab 8 Jahren)
Unkostenbeitrag:	3,00 Euro (maximal 9,00 Euro pro Familie)
Führung:	Dr. Wolfgang Schlund
Veranstalter:	Naturschutzzentrum Ruhestein im Schwarzwald
Anschrift:	Schwarzwaldhochstraße 2, D-77889 Seebach
Telefon:	07449/91020 // Fax: 07449/91022
E-Mail:	naz.ruhestein@naturschutzzentren-bw.de

Veranstaltungen des SHB-Naturschutzzentrums Pfrunger-Burgweiler Ried

Fledermaus-Nacht im Pfrunger-Burgweiler-Ried (European Batnight)

Veranstaltung mit Infostand, Spielen, Bastelaktionen, Lagerfeuer, Verpflegung sowie Nachtexkursion mit Bat-Detektor von Pia Wilhelm und der Fledermausschutzgruppe im Kreis Ravensburg.

Termin:	Samstag, 26. August 2006
Beginn:	17:00 Uhr

Emma Eichhorn, Biber-Billy und die Nagerbande – Die spannende Welt der Kleinsäuger
Ferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren von Pia Wilhelm.

Termin:	Freitag, 3. November 2006
Beginn:	14:00 Uhr

Die Veranstaltungen finden im SHB-Naturschutzzentrum und umliegenden Gelände statt. Für alle Veranstaltungen ist eine Voranmeldung erforderlich, außer für den Vortrag über den Biber (Termin und Preis bei Interesse bitte erfragen unter Tel. 07503 / 739). Weitere Infos auch im Internet unter: www.schwaebischer-heimatbund.de

Ansprechpartnerin:	Pia Wilhelm (Leitung)
Anschrift:	SHB-Naturschutzzentrum Pfrunger-Burgweiler Ried, Riedweg 3, 88271 Wilhelmsdorf
Telefon:	07503 – 739 // Fax: 07503 – 91495
E-Mail:	naz@schwaebischer-heimatbund.de

Sonderausstellung im Federseemuseum Bad Buchau

„Jäger und Gejagte: Pelztiere am vorgeschichtlichen Federsee“
Im Rahmen seiner Ausstellungsfolge „Den frühen Mensch-Tier-Beziehungen auf der Spur“ präsentiert das Federseemuseum in Bad Buchau vom 21. Mai bis 1. November 2006 eine Sonderausstellung, die den „Pelztieren“ gewidmet ist.

Durchbohrte Raubtiereckzähne aus der Siedlung im „Dullenried“ am südlichen Federseeufer. Die Halskette bietet einen interessanten Einblick in oberschwäbisches Schmuckdesign gegen Ende der Jungsteinzeit. Foto: Federseemuseum.

Die Entdeckung der Ötztaler Gletschermumie wirft ein neues Licht auf die Bedeutung tierischer Rohstoffe für die Herstellung der Bekleidung in der Jungsteinzeit. Nicht nur Ziegen- und Rinderleder, auch die Felle von Braunbär und Dachs, Rotfuchs oder Wildkatze wurden zu verschiedenartigen Kleidungsstücken verarbeitet.
In den vorgeschichtlichen Feuchtbodensiedlungen am Federsee blieben Pelze und Leder leider nicht erhalten. Dennoch gestatten zahlreiche Funde von Zähnen und Knochen einen spannenden Einblick in die prähistorische Pelztierjagd: Die verborgene Lebensweise der meisten Pelztiere erschwerte ihre Verfolgung und erforderte vom Jäger genaue Kenntnis ihres Verhaltens und den gezielten Einsatz spezieller Waffen und Jagdmethoden. Ein hoher Aufwand wurde betrieben zur Herstellung wertvoller Kleidungs- und Schmuckstücke, die zu Status- oder Prestigeobjekten avancierten und ihrem Träger eine herausragende gesellschaftliche Stellung verliehen.
Mit zahlreichen Originalfunden und lebensgroßen Modellen illustriert die Ausstellung die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Pelztiere und nimmt den Besucher in einem vielfältigen Rahmenprogramm mit auf die Jagd.

Kontaktanschrift: Federseemuseum, August-Gröber-Platz, D-88422 Bad Buchau.
Telefon: 07582 8350, Fax: 07582 93 38 10, E-Mail: info@federseemuseum.de

Sonderausstellung im Museum für Ur- und Frühgeschichte in Freiburg im Breisgau

Die im vergangenen Jahr in Bad Buchau gezeigte Ausstellung „Vom Beutetier zum Gefährten: Die Archäologie des Pferdes“ ist vom 22. Juni bis zum 3. Dezember 2006 in etwas abgewandelter Form in Freiburg im Breisgau zu sehen. Zahlreiche Sonderaktionen und Führungen zum Thema runden das auch für Säugetierkundler interessante Angebot des Museums für Ur- und Frühgeschichte ab.

Kontaktanschrift: Museum für Ur- und Frühgeschichte, Colombischlössle, Rotteckring 5, D-79098 Freiburg im Breisgau.
Telefon: 0761 2012574, Fax: 0761 2012579, E-Mail: museumuf@stadt.freiburg.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Maus - Mitteilungen aus unserer Säugetierwelt

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Termine 28-31